

Abfallwegweiser der Stadt Amberg

- 
- ◀ Müllgebühren
 - ◀ Biomüll
 - ◀ Containerstandorte
 - ◀ Tonnenbörse
 - ◀ Elektroaltgeräte
 - ◀ Problemmüll
 - ▶ Ansprechpartner
 - ▶ Gelber Sack
 - ▶ Mülltrennung
 - ▶ Häckselaktion
 - ▶ Sperrmüllabfuhr
 - ▶ Rote Tonne
 - ▶ Rama Dama



natureOffice.com/DE-204-NYJEJNM



AMBERG

Abfallberatung
Tel. 10-1248, -1803, -1312
www.amberg.de/abfallberatung

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



im Alltag begegnen wir dem Thema Abfall öfter als uns bewusst ist. Schon am Morgen, bei einer Tasse Kaffee und dem Blick in die Zeitung, erfährt man von einer engagierten Schulklasse, die sich im Rahmen einer Müllsammelaktion für die Sauberkeit unserer Stadt einsetzt. Beim Aufräumen in der Küche stellt sich dann die Frage: Wo entsorge ich die Kaffeekapsel – im Gelben Sack oder im Restmüll? Auf dem Weg zur Arbeit trifft man auf einen unerfreulichen Anblick: An einem Containerstandort wurden ein Autoreifen, ein Wäscheständer und zwei Farbeimer illegal abgeladen. Das gehört dort aber wirklich nicht hin! Mit einem Foto meldet man das Ganze an die städtische Abfallberatung. Nach der Arbeit möchte man die letzten Sonnenstrahlen nutzen und erledigt etwas Gartenarbeit – das Schnittgut entsorgt man bequem im nächsten Grüngutcontainer. Kaum fertig, erinnert der Handy-Kalender daran, dass am nächsten Morgen die Papierabfuhr ansteht.

Diese alltäglichen Beispiele zeigen, wie häufig uns das Thema Abfall im Alltag begleitet. Der Abfallwegweiser, den unsere Abfallberatung ins Leben gerufen hat, soll hier passende Antworten liefern und uns so den Alltag erleichtern.

Bis einschließlich 2024 erhielt jeder Haushalt einen umfassenden Abfuhrkalender mit weiteren Informationen, u.a. zu Wertstoffhöfen und Containerstandorten. Ab 2025 wird sich der Abfuhrkalender auf ein einfacheres Format beschränken: Jeder städtische Haushalt erhält

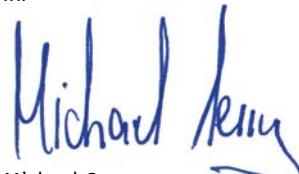
einen Informationsflyer, der nur den Abfuhrkalender und das Straßenverzeichnis zur persönlichen Abfuhrtagesuche enthält.

Um Fragen zum Thema Abfall zu beantworten, bietet dann dieser neue Abfallwegweiser umfassende Auskünfte: So informiert er beispielsweise über die Online-Angebote der Abfallberatung, erläutert die städtischen Müllgebühren, liefert Details zu den Wertstoffhöfen und Containerstandorten und vieles mehr. Darüber hinaus werden Ihnen Angebote vorgestellt, die der Abfallvermeidung dienen, wie Geschirrverleih, Häckselaktionen oder die Tonnenbörse.

Ich möchte an dieser Stelle einen wichtigen Gedanken hervorheben: Der richtige Umgang mit anfallendem Abfall ist entscheidend, aber noch wichtiger ist die Vermeidung von Müll. Indem wir bewusster konsumieren und alternative Lösungen wählen, tragen wir aktiv zur Reduzierung von Abfall bei. Dieser Abfallwegweiser bietet Ihnen nützliche Hilfestellungen und inspiriert dazu, unseren Umgang mit Abfall nachhaltig zu verbessern.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt noch lebenswerter zu gestalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr



Michael Cerny
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Amberg
Amt für Ordnung und Umwelt
Herrnstr. 1-3, 92224 Amberg,
Tel. 09621/10-1312
Fax 09621/10-1317
www.amberg.de/abfallberatung

Gestaltung:

das team Werbeagentur,
Amberg

Druck:

Bonitasprint,
Amberg

Bildnachweise:

Lukas Rhode: Titelbild; AdobeStock/Julien Tromeur: Titel, 3, 4, 6-10, 12-14, 16-26, 28, 29, 31, 32; freepic: 12; Harald Heinritz www.abfallbild.de: 13; stiftung ear - planE: 26; das-team.de: 4, 7, 10, 14, 15; Daniel Chetroni, Shutterstock: 30; openstreetmap: 32

→ Inhaltsverzeichnis



Vorwort Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Online-Angebote Stadt Amberg-APP Meine persönliche Abfuhrtagsuche	4
Ansprechpartner Kontakt Öffnungszeiten	5
Abfallentsorgung auf den ersten Blick	6 / 7
Müllgebühren Ausgabestellen für Gelbe Säcke, Restmüll-, Altpapiersäcke	8
Der Gelbe Sack Verpackungen aus Kunststoff richtig entsorgen	9 / 10
Die Biotonne Was darf rein?	11
Die Biotonne Tipps für Sommer und Winter	12 / 13
Mülltrennung leicht gemacht	14 / 15
Rund um die Wertstoffhöfe	16 / 17
Containerstandorte Informationen	18 / 19
Abfallvermeidung Häckselaktion	20
Abfallvermeidung Mehrwegpflicht und Geschirrverleih	21
Abfallvermeidung Kleinanzeigen im Tausch- und Verschenkmarkt	22
Abfallvermeidung Tonnenbörse - Gebrauchte Tonnen verkaufen / erwerben	23
Sperrmüllabfuhr	24
Elektroaltgeräte Die 6 Sammelgruppen	25
Elektroaltgeräte Im Handel zurückgeben	26
Die Rote Tonne für Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus dem Drucker	27
Problemmüllsammlung	28 / 29
Rama Dama Aktion „Rein durch das ganze Jahr“	30 / 31
Interaktive Karte	32

→ Online-Angebote | Stadt Amberg-APP



Nie mehr einen Müllabfuhrtermin versäumen mit der Stadt Amberg-App!



So einfach gehts:

Aus dem Playstore oder dem iTunes Store die App „Stadt Amberg“ herunterladen.

Im App-Menü findet man unter „Nützliches“ den „Abfallkalender“. Dort braucht man nur seine Straße einzugeben, anzuklicken und kann dann seine persönlichen Abfuhrtermine für die Restmüll-, Bio- und Papiertonne sowie für den Gelben Sack auf den Handyterminkalender laden.

The screenshots show the following interface elements:

- The main screen shows a photo of a street in Amberg and a red banner for a "Spendenauftrag und Soforthilfeaktion der Stadt Amberg".
- The "Nützliches" menu includes links for "Neuigkeiten", "Baustellen / Verkehr", "Abfallkalender" (which is highlighted with a red box), "Mängelmelder", "Parken", and "Darknetdetektion".
- The "Abfallkalender" screen lists streets: ACKERMANNSTR., ADALBERT-STIFTER-STR., ADAM-KRAFT-STR., ADMIRAL-SCHEER-STR., ÄGIDIENSTR., AHNHERRNSTR., and AHORNWEG. A search bar at the top says "Suche nach 'Straße'".

→ Meine persönliche Abfuhrtagsuche

So einfach gehts:

Gehen Sie im Internet bei www.amberg.de/abfallberatung auf den blauen Balken „Abfuhrkalender“ und dann auf „Meine Persönliche Abfuhrtagsuche“.

Klicken Sie bei Ihrer Straße entweder die **Kalenderansicht** oder die **Listenansicht** an und drucken Sie sich Ihre persönlichen Abfuhrtage für die verschiedenen Abfallfraktionen Biomüll, Restmüll, Alt-papier und Gelbe Säcke einfach aus und Sie haben diese für das aktuelle Kalenderjahr parat.

The screenshots show the following interface elements:

- The website header includes "Haus Anträge / Nutzen & Anträge / Abfallberatung".
- The "Abfuhrberatung" section has a sub-menu with "Abfallberatung" highlighted with a red box. It also lists "Aufhebung der Maskenpflicht und Einlassbeschränkungen auf den Wertstoffhöfen".
- The "Meine Persönliche Abfuhrtagsuche" section has a sub-menu with "Meine Persönliche Abfuhrtagsuche" highlighted with a red box.
- The "Abfuhrkalender 2021 Straßenverzeichnis" section lists streets: Achernstr., Albrecht-Dürer-Str., Adalbert-Krebs-Str., Adalbert-Schaefer-Str., Ahnherrenstr., Altenburgstr., Altmühlstr., Altbach-Gärtner-Str., Altbach-Gärtner-Str., Altbach-Gärtner-Str., Altmühlstr., Altmühlstr., and Afra-Schäffer-Str. Each street is associated with "Kalenderansicht" and "Listeansicht".
- A printed version of the "Abfuhrkalender 2021 Stadt Amberg" is shown on the right, with a green arrow pointing to it labeled "Freddys Tipp!".

→ Ansprechpartner | Kontakt | Öffnungszeiten

BÜRGERINFO im Rathaus

Ausgabe von Gelben Säcken, Sperrmüll-anmeldeformularen und Abfuhrkalendern:
Marktplatz 11, Zimmer 001 (beim Haupteingang)

Öffnungszeiten:

mittags durchgehend geöffnet

Mo, Fr: 8-12 Uhr

Di, Mi: 8-16 Uhr

Do: 8-17 Uhr

ABFALLBERATUNG der Stadt Amberg

Herrnstraße 1-3, Zimmer 203 und 220, 2. Stock
92224 Amberg, Tel. 09621/10-1248, 10-1803,
10-1312
E-Mail: umwelt@amberg.de
www.amberg.de/abfallberatung

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 8-12 Uhr

Di, Mi: 8-12 und 14-16 Uhr

Do: 8-12 und 14-17 Uhr

Hinweis:

Neue Öffnungszeiten im Laufe des Jahres 2025

Mo, Di, Mi, Fr: 6:30-8 Uhr - nur mit Termin

Mo, Di, Mi, Fr: 8-12:30 Uhr (Fr bis 12 Uhr)

Mo, Di, Mi, Do: 13:30-16 Uhr (Do bis 17 Uhr)

- nur mit Termin

Mo, Di, Mi, Do: 16/17 Uhr-19:30 Uhr

- nur mit Termin

STEUERAMT im Rathaus

Mülltonnen: An-, Ab-, Ummeldung und Ausgabe Tonnenaufkleber

Marktplatz 11, Zimmer 322

3. Stock, 92224 Amberg

Tel. 09621/10-1245

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 8-12 Uhr

Di, Mi: 8-12 und 14-16 Uhr

Do: 8-12 und 14-17 Uhr



Hinweis:

Neue Öffnungszeiten im Laufe des Jahres 2025

Mo, Di, Mi, Fr: 6:30-8 Uhr - nur mit Termin

Mo, Di, Mi, Fr: 8-12:30 Uhr (Fr bis 12 Uhr)

Mo, Di, Mi, Do: 13:30-16 Uhr (Do bis 17 Uhr)

- nur mit Termin

Mo, Di, Mi, Do: 16/17 Uhr-19:30 Uhr

- nur mit Termin

SCHMID & ZWECK + BERGLER

Arbeitsgemeinschaft

Vertragspartner Entsorgungsdienstleistungen

Büro: Max-Planck-Str. 25,

92224 Amberg

Tel. 09621/61084

Sperrmüllentsorgung:

www.schmidundzweck.de

> Onlineanmeldung Sperrmüll



WERTSTOFFHOF

Industriegebiet (IG) Nord

Großmengen Gartenabfälle

Max-Planck-Str. 25, 92224 Amberg

Tel. 09621/61084

Öffnungszeiten:

Winteröffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 16-18 Uhr Mo, Mi, Fr: 15-17 Uhr

Di, Do: 10-12 Uhr Di, Do: 10-12 Uhr

Sa: 13-16 Uhr Sa: 13-16 Uhr

WERTSTOFFHOF Gailoh

Im Frauental 7, 92224 Amberg, Tel. 09621/61084

Öffnungszeiten: Winteröffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10-12 Uhr Mo, Mi, Fr: 10-12 Uhr

Di, Do: 16-18 Uhr Di, Do: 15-17 Uhr

Sa: 9-12 Uhr Sa: 9-12 Uhr

DEPONIE Bauschutt, Erdaushub, Asbest

Hermann Ulrich, Laubberg 2, 92256 Hahnbach

Tel. 09664/1596, Fax 09664/95164

info@ulrich-laubberg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7-12 Uhr und 13-16.45 Uhr

Sa: 8-12 Uhr

(außer in den Wintermonaten)

MÜLLUMLADESTATION des ZMS

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

Kokereistr. 10 (vor Witzlhof), 92224 Amberg,

Tel. 09621/64450, www.z-m-s.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8-11.45 Uhr und 12.30-15.45 Uhr

→ Abfallentsorgung auf den ersten Blick



▼ Online
Abfallwirtschafts-
satzung



Das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Amberg umfasst ein vielfältiges und kostengünstiges Entsorgungsangebot. Die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür sind in der **Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Amberg** und die **Müllgebühren** (siehe Seite 8) in der Abfallgebührensatzung festgeschrieben.

Wir unterscheiden bei der Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen zwischen dem **HOLSYSTEM** und dem **BRINGSYSTEM**:

► HOLSYSTEM

Das Holsystem gilt für die täglich in größeren Mengen im Haushalt anfallenden Abfälle. Dabei werden die sauber getrennten Abfälle und Wertstoffe in den Tonnen von unseren Entsorgungspartnern in einem bestimmten Rhythmus vor der Haustüre abgeholt. Die Abholtermine können dem jährlichen **Abfuhrkalender** entnommen werden, der jedes Jahr Mitte November an alle Haushalte als Postwurfsendung verteilt wird und jederzeit online bei www.amberg.de/abfallberatung abgerufen werden kann.

Folgende Tonnen müssen für jedes anschlusspflichtige (privat bewohnte) Grundstück angemeldet werden:

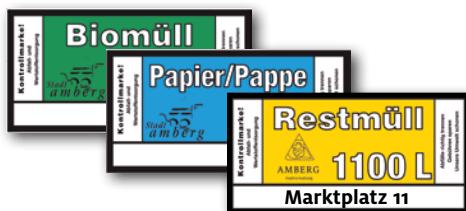
- Restmülltonne Leerung alle 2 Wochen
- Papiertonne Leerung alle 4 Wochen
- Biotonne Leerung alle 2 Wochen

(Befreiungsmöglichkeit, wenn der anfallende Biomüll auf dem anschlusspflichtigen Grundstück selbst kompostiert wird = Eigenkompostierung)

Trennaufkleber für die Biotonne hier anfordern:
umwelt@amberg.de,
Telefon 09621/10-1312



Die Mülltonnen (EN 840 Norm) muss die/der „Anschlusspflichtige“ selbst besorgen, z.B. bei unserem Entsorgungspartner, in den Baumärkten oder gebraucht über die Tonnenbörse der städtischen Abfallberatung (Seite 23). Zugelassen sind die Größen 60, 80, 120, 240, 770, 1.100 Liter. Die Tonnenfarben sind in der Stadt Amberg nicht vorgeschrieben. Es gibt auch keine Vorgaben, welche Tonnengrößen angemeldet werden müssen, die einzige Voraussetzung ist, dass den auf dem Grundstück lebenden Personen ausreichend Entsorgungsvolumen zur Verfügung steht. Die Tonnen sind beim Steueramt (Kontaktdaten siehe Seite 5) anzumelden. Dort erhält man auch die Kontrollmarken, die auf den Tonnen anzubringen sind. Bei Abmeldung einer Tonne ist der Aufkleber abzukratzen und dem Steueramt vorzulegen.



Diese Abfälle/Wertstoffe werden auch vor Ort abgeholt:

- Sperrmüll (mehr Infos auf Seite 24)
Abholung alle 4 Wochen, nur nach Anmeldung
- Verpackungen (mehr Infos auf Seiten 9+10)
Abholung des „Gelben Sacks“ alle 4 Wochen

→ Abfallentsorgung auf den ersten Blick

Die richtige Bereitstellung der Abfälle!

Um eine reibungslose und unkomplizierte Abholung gewährleisten zu können, sind die zur Leerung anstehenden Mülltonnen ausschließlich mit dem richtigen Inhalt zu befüllen, nicht zu überfüllen (kein hochstehender Deckel) und rechtzeitig zur Leerung bereitzustellen. Hierbei gilt als Faustregel, dass Tonnen/Gelbe Säcke/Sperrmüll frühestens am Vorabend und **am Leerungs- bzw. Abholtag bis spätestens 6 Uhr** bereitstehen sollten. Nach der erfolgten Leerung sind die Tonnen zeitnah wieder von Gehsteig oder Straße zu entfernen.



► BRINGSYSTEM

Im Bringsystem entsorgen die Verbraucher ihre Wertstoffe kostenlos entweder an den zwei Ambergser Wertstoffhöfen oder an den Containerstandorten, von denen rund 50 im ganzen Stadtgebiet verteilt sind. Wo diese alle zu finden sind, steht auf Seite 18 oder kann im Stadtplan auf Seite 32 (Link zur interaktiven Karte auf www.amberg.de/abfallberatung) eingesehen werden.

An den Containerstandorten können Behälterglas, Blechdosen, Gartenabfälle und Altkleider entsorgt werden. Nähere Informationen darüber gibt es auf den Seiten 18 und 19.

Im Stadtgebiet Amberg befinden sich außerdem zwei Wertstoffhöfe, an denen man viele Wertstoffe kostenlos und einige wenige kostenpflichtig anliefern kann. Was dort alles angenommen wird, steht auf den Seiten 16 und 17.

Wertstoffhof IG Nord, Max-Planck-Str. 25
Wertstoffhof Gailoh, Im Frauental 7

Gartenabfälle



Behälterglas



Blechdosen



Altkleider



→ Müllgebühren

Die jährliche Gebühr für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung beträgt ab dem 01.01.2025:

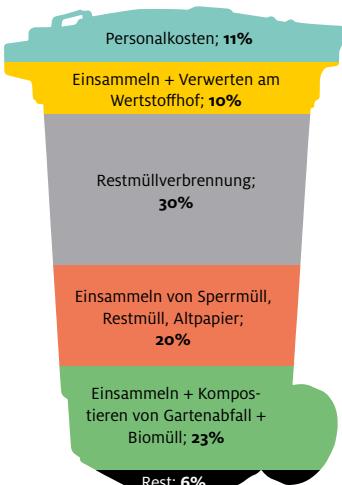
Restmülltonne	
Liter	Euro
60	56,40
80	75,20
120	112,80
240	225,60
770	723,80
1.100	1.034,00

Biomülltonne	
Liter	Euro
60	29,40
80	39,20
120	58,80
240	117,60
770	377,30
1.100	539,00

Für die Papiermüllabfuhr werden keine Gebühren erhoben.



Die Müllgebühren finanzieren folgende Leistungen (Aufteilung für 2023):



Rest = Problemmüllsammlung, wilde Müllablagerungen, Öffentlichkeitsarbeit, Altdeponien, Containerstandortunterhalt

→ Ausgabestellen | Gelbe Säcke, Restmüll-, Altpapersäcke

Hier erhalten Sie	GS	RM	PP
Wertstoffhof IG Nord, Max-Planck-Str. 25	X	X	X
Wertstoffhof Gailoh, Im Frauental 7	X	X	X
Tankstelle Bergler, Bayreuther Str. 8	X	X	X
Stadtteilbüro am Bergsteig (SamBA), Claudiweg 46 (Mo, Mi, Fr 17:30-20:30 Uhr)	X	X	X
SchreibZeug, Salzstadelplatz 1		X	X
Schreibwaren Blenz, Mosacher Weg 6		X	X
Rupprecht Blumen, Katharinenfriedhofstr. 2		X	X
Rathaus, Bürgerinfo, Marktplatz 11 (max. 2 Rollen)	X		
Fa. Schmid & Zweck, Max-Planck-Str. 25 (größere Mengen)	X		
Getränkemarkt Hausler, Leopoldstr. 10	X		
Markgrafen Getränkemarkt, Bayreuther Str. 27	X		
Büro Quartiersmanagement Luitpoldhöhe, Sechserstr. 39 (Mittwoch 13-16 Uhr)	X		

Ausgabestellen können auch auf der interaktiven Karte (Seite 32) eingesehen werden

GS = Gelbe Säcke **kostenlos**
RM = Restmüllsäcke **4,20 €**
PP = Altpapersäcke **1,70 €**

→ Der Gelbe Sack

Verpackungen aus Kunststoff richtig entsorgen

FRAGEN

Was darf hinein?



Was darf nicht hinein?

Wann und wo werden die vollen Säcke abgeholt?

Wo werden die gelben Rollen verteilt?

Was kostet der Gelbe Sack?

ANTWORTEN

Leere Verpackungen aus Kunststoffen (Folien, Flaschen, Becher, Schaumstoffe) und Verbundstoffe wie Milchtüten und Aluminiumverpackungen wie Katzenfutterschalen

Von A bis Z: Arzneimittelblister, Alufolien, Bonbonpapiere, Buttereinwickelfolien, Cremedosen, CD-Hüllen, Duschgelflaschen, Einwickelfolien, Einwegtassen, Gewürzdosen, Gummibärchentüten, Joghurtbecher und Aludeckel (getrennt), Kaffeevakuumverpackungen, Klebstofftuben, Ket-chupflaschen aus Plastik, Margarinebecher, Milchkartons, Nudeltüten, Obstschalen aus Schaumstoff, kleine Pflanzköpfe aus Plastik, Plastiktüten, Saftkartons, Schraubverschlüsse, Shampooflaschen, Suppentüten, Schokoladenfolien, Styropor, Tortenbodenverpackungen, Tragetaschen, Vitamin-tablettenrörchen, Wursteinwickelfolien, Zahnpastatuben

Verpackungen aus Papier und Pappe gehören in die Papiertonne. Plastikabfälle, wie Siebe, Kleiderbügel, Zahnbürsten, Gummistiefel, Filzstifte, Klarsichtfolie, Spielzeug, Küchensieb usw. sind keine Verpackungen und gehören in die Restmülltonne.

Verpackungen aus Glas und Dosen gehören in den Glas- bzw. Dosencontainer.

Wenn eine Abholung versäumt wurde, können die Gelben Säcke auch an den Wertstoffhöfen angeliefert werden. Dabei muss die Herkunft der Säcke aus der Stadt Amberg in geeigneter Form nachgewiesen werden. Die vollen Säcke in anderen Stadtteilen zu fremden Abholterminen bereitzulegen ist nicht zulässig, da diese bei Fehlbefüllung liegen bleiben und vom Abfallbesitzer dann wieder abgeholt und nachsortiert werden müssen.

Die Abholung erfolgt alle vier Wochen, wenn kein Restmüll, Altpapier oder Biomüll abgefahren wird.

Die Abholtage sind im Abfuhrkalender gelb gekennzeichnet.

Falsch befüllte Säcke bleiben stehen. Der Abfallerzeuger ist für die ordnungsgemäße Entsorgung verantwortlich.

Die Säcke müssen spätestens um 6 Uhr am Abholtag dort liegen, wo sonst die Mülltonnen bereitgestellt werden.

Jedes Jahr im Dezember verteilt das Entsorgungsunternehmen Gelbe Rollen im ganzen Stadtgebiet an alle Haushalte. Die Ausgabestellen unter dem Jahr sind auf Seite 8 aufgelistet.

Die Gelben Säcke müssen nicht angemeldet werden, da für diese keine Müllgebühren an die Stadt zu zahlen sind. Die Entsorgungskosten für den Gelben Sack werden schon beim Kauf verpackter Produkte bezahlt.

→ Der Gelbe Sack

Warum ist der Gelbe Sack so dünn?

Die „Dualen Systeme“ als zuständige Entsorgungsunternehmen bestimmen über die Beschaffenheit und das Material der Gelben Säcke. Dabei richten sie sich nach dem Min-Max-Prinzip, also sowenig Material wie nötig für so viele Verpackungen wie möglich einzusetzen. Dieses System eignet sich für den Gelben Sack besonders, da er nur leichte Verpackungen aufnehmen und nicht mit schweren Abfällen befüllt werden darf. Zudem hat das dünne Sackmaterial den Vorteil, dass die Mitarbeiter der Müllabfuhr auf den ersten Blick erkennen können, ob ein Gelber Sack korrekt befüllt wurde oder nicht.

Was passiert mit dem Inhalt des Gelben Sacks?

Plastikbecher und -flaschen sowie andere Verpackungen machen sich im Sammelfahrzeug auf den Weg in die Sortieranlage. Dort kommt modernste Technik zum Einsatz. Sackaufreißer, Trommelsiebe, Infrarot-Scanner und Wirbelstromabscheider trennen die Verpackungen nach Materialart und sortieren sie. Die Kunststoffe werden sogar nach Sorten getrennt. Recycelte Kunststoffe dienen als neue Verpackungen, etwa für Reinigungsmittel und Haushaltsprodukte oder für die Herstellung von Fleecejacken oder sie werden zu Bodenbelägen oder Röhren für den Gartenbau oder das Bauhandwerk verarbeitet. Bei einem Teil der Kunststoffabfälle reicht die Qualität dafür nicht aus. Deswegen werden diese energetisch genutzt, etwa als Brennstoff in Zementwerken. Damit wird fossiler Brennstoff wie Öl oder Kohle ersetzt, auch das ist ökologisch sinnvoll.



Warum kommt in Amberg nicht die „Gelbe Tonne“ zum Einsatz?

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz haben die Kommunen das Recht, eigene Abfallkonzepte zu erstellen. Die Verpflichtung zur Entsorgung von Verpackungsmüll liegt allerdings bei den Herstellern. Diese haben die „Dualen Systeme“ (privatwirtschaftliche Entsorgungsunternehmen) ins Leben gerufen, die die Entsorgung der Verpackungen übernehmen sollen. Die Entscheidung, welches Entsorgungssystem genutzt wird, liegt beim öffentlich-rechtlichen Entsorger. Im Stadtgebiet von Amberg wird aktuell der Gelbe Sack genutzt, ergänzt durch die Containerstandorte, an denen Dosen gesammelt werden. Jedes Sammelkonzept, egal ob „Gelbe Tonne“, Gelber Sack oder Wertstoffhöfe hat seine Vor- und Nachteile. Unsere Ziele sind dabei hohe Sammelmengen, wenig Fehlwürfe und guter Bürgerservice.

Der Gelbe Sack kommt jedoch *ausschließlich* für die Amberger Bürgerinnen und Bürger zum Einsatz. Landkreisbewohnende dürfen den Gelben Sack nicht nutzen, da die Finanzierung dieses Systems auf die Einwohner der Stadt Amberg ausgelegt ist.

→ Die Biotonne

Was passiert mit dem Inhalt der Amberger Biotonnen?

Der Biomüll kommt zur Kompostierungsanlage unseres Vertragspartners. So darin Störstoffe (Metalle, Plastik, Glas usw.) vorhanden sind, wird versucht diese mittels spezieller Maschinen herauszuholen. Nach der Sortierung und Zerkleinerung des Bioabfalls erfolgt die Kompostierung durch Aufschüttung auf große Haufwerke und regelmäßiges Umsetzen. Das organische Material wird mit Hilfe von Bakterien abgebaut und abschließend durch Wärmebehandlung von Krankheitserregern und keimfähigen Samen- und Pflanzenteilen befreit. Zum Schluss wird ein weiteres Mal versucht, aus dem behandelten Bioabfall Störstoffe zu entfernen. Bei stark verschmutztem Bioabfall sind die Einsatzmöglichkeiten des daraus hergestellten Kompostes eingeschränkt. Eine saubere Trennung ist deshalb äußerst wichtig.

Seh ich da etwa Plastik in deiner Biotonne!
Das geht ja gar nicht!



Achtung, Biokunststoffbeutel dürfen in Amberg nicht verwendet werden
(auch „biologisch abbaubare“ oder

„kompostierbare“). Sie können teilweise aus nicht-nachwachsenden Rohstoffen (Erdöl) bestehen, die sich zwar zersetzen, aber nicht vollständig biologisch abbauen. Diese Bio-Kunststoffbeutel zersetzen sich viel langsamer als ihr Inhalt und es würde sich Mikroplastik im Kompost anreichern. Bei der Sortierung des Biomülls kann nicht zwischen normalen Plastiktüten und Biokunststoffbeuteln unterschieden werden.

TIPP: Bioabfall mit etwas Zeitungspapier oder Küchenkrepp umwickeln oder in Papiertüten sammeln



Was darf in die Biotonne?

Brot- und Backwarenreste (auch verschimmelt) / Eierschalen / Nussenschalen / Federn, Haare (nicht vom Friseur) / Fleisch-/Wurst-/Fischreste / Gräten, Knochen / Gartenabfälle wie Zweige, Rinde, Blumen, Erde, Laub, Nadeln, Pflanzen, Moos, Gras (keine Wurzelstücke) / Gemüseabfälle (Kartoffelschalen, Salatreste usw.) / Heu, Stroh (kleine Mengen) / Holzwolle, Holzspäne, Sägespäne (nur von unbehandeltem Holz) / Kaffeefilter, Tee (ohne Kunststoffbeutel) / Käsereste mit Naturrinde, Milchproduktreste / Kleintierstreu, nur aus biologisch abbaubarem Material, einschließlich enthaltenen Exkrementen von nicht fleischfressenden Kleintieren / Obstreste, Obstschalen (auch von Zitrusfrüchten und Bananen) / Topfpflanzen (ohne Topf), Schnittblumen / Speisereste: roh, gekocht, verdorben



Das gehört nicht in die Biotonne!

Asche, Kehricht, Staubsaugerbeutel / Blumentöpfe (auch keine biologisch abbaubaren), Geschenkband, Blumenbindedraht / Einweggeschirr und -besteck aus Kunststoff (auch kein biologisch abbaubares) / Exkreme von Tieren (z. B. Hundekot) / Holzreste, behandelt (imprägniert, lackiert, lasiert), Spanplattenholz / Hygieneartikel (Tampons, Binden, Wattestäbchen, Windeln, Taschentücher) / Kerzen und Leder / Medikamente, Verbandsmaterial / Plastiktüten (auch keine biologisch abbaubaren) / Kleintierstreu, nicht biologisch abbaubar (z. B. mineralisches Katzenstreu aus Tonmineralien wie Bentonit usw.) / Tapeten / Teppichböden / Textilien / Verpackungen aus Kunststoff (auch biologisch abbaubar) / Aluminium / Glas / Metall / Putzlappen und -tücher

→ Die Biotonne im Sommer

Thema Maden



Wer sie sind und wann sie kommen

Wird es im Sommer draußen schön warm, kriechen häufig kleine weiße Würmer in den Biotonnen herum. Das sind Maden – Larven von Stuben- und Schmeißfliegen. Sie mögen es warm, dunkel und feucht – das alles bietet ihnen die Biotonne und deshalb ist sie ein richtiges Paradies für die kleinen Tierchen. Übrigens: Bei Temperaturen unter 10 oder über 32 Grad können sich die Fliegen nicht vermehren.

Tipps zum Vorbeugen - In der Küche fängt es an!

Schon in der Küche kann man verhindern, dass Fliegen ihre Eier auf Küchenabfällen ablegen. Sammeln Sie Küchenabfälle im Sommer am besten in einem verschließbaren Sammelbehälter und entleeren Sie diesen möglichst täglich in die Biotonne. Nasse, faulende oder arg stinkende Abfälle wickelt man in Zeitungspapier, Küchenkrepp oder alte Bäckertüten. Kleine Sammelbehälter gibt es bei der Abfallberatung so lange der Vorrat reicht. Die Made hat die Biotonne erreicht. Und nun? Erst einmal ist es wichtig, dass die Biotonne an einem möglichst kühl und schattigen Ort steht: Weniger Wärme – weniger Maden. Um die Biotonne möglichst trocken zu halten, helfen neben den in Zeitungspapier eingewickelten Lebensmitteln auch Sägespäne oder trockener Rasenschnitt oder Kartonagenabschnitte (ohne Klebebänder).

So schützt man die Biotonne vor Maden!

Wichtig ist, dass die Fliegen keinen Zugang in die Biotonne finden. Der Deckel der Biotonne sollte deshalb immer gut verschlossen sein. Schon ein kleiner Spalt reicht, damit die Fliegen



in die Biotonne hineinfliegen und ihre Eier auf den Lebensmittelresten ablegen. Schließt die Biotonne nicht gut, kann man mit einer speziellen Dichtung oder einem Madendeckel Abhilfe schaffen. Die Abfallberatung hilft mit Informationen zu Anbietern weiter. Fliegen werden von Gerüchen angelockt. Lavendel und Essigessenz mögen sie nicht. Aus diesem Grund kann es helfen, wenn man abgeschnittenen Lavendel in die Tonne gibt oder in die leere Tonne Essigessenz schüttet oder Essigessenz oder Lavendelöl auf den Tonnenrand träufelt.

Tipps, um Maden wieder loszuwerden!

Die Maden haben es trotzdem in die Biotonne geschafft? Das ist grundsätzlich erst einmal nichts Schlimmes. Maden sind zwar lästig, verursachen aber keine Schäden. Falls man sich vor ihnen ektelt, gibt es einige Tricks, wie man sie wieder los wird. Gesteinsmehl oder Kalk trocknet Maden in der Mülltonne aus. Das gibt es im Baumarkt oder Gartenfachhandel und kann einfach auf die Abfälle in die Biotonne geschüttet werden. Aber Vorsicht, keinen Brandkalk verwenden! Auch ein Mix aus Wasser, Essigessenz und Salz kann helfen. Besprühen Sie die Maden mit der Mischung. Niemals chemische Produkte bei der Madenbekämpfung einsetzen. Viele dieser Mittel sind eine potentielle Gefahr für Mensch und Tier. Außerdem landen Sie über die Biotonne in unserer Komposterde und damit auf den Feldern unserer Landwirte. Ebenfalls keine Alternative ist es, Biomüll in Biokunststofftüten zu sammeln, damit die Maden nicht herankommen, denn diese stören die Kompostierung und müssen aufwendig aussortiert werden.

→ Die Biotonne im Winter

Plan B bei Nichtleerung

Wenn die Tonne einfriert!



Die richtige Grundlage schaffen

Bevor man Bioabfälle in die Tonne gibt, sollte der Boden mit zerknälltem Zeitungspapier (keine Illustrierten oder bunten Zeitungsbeilagen) großzügig ausgelegt werden. Als unterste Schicht eignen sich auch Pappkartonschnitzel, Sägespäne oder Nadelbaumzweige. Am besten behält man sich zum Beispiel die Zweige des Christbaums dafür auf.

Flüssigkeit entziehen

Das wichtigste Mittel gegen Einfrieren ist das gute Abtropfen der Küchenabfälle und Einwickeln in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp. In der Winterzeit kann man damit sehr großzügig umgehen. Plastiktüten, auch die kompostierbaren, dürfen nicht in die Biotonne!

Frostsicheren Platz

Nach Möglichkeit sollte die Biotonne an einem frostsicheren Platz (z.B. in der Garage oder an der geschützteren Hauswand) aufgestellt und erst am Morgen des Abfurthertages bis spätestens 6 Uhr ins Freie gestellt werden.

Festgefrorene lösen

Sollte die Biotonne trotzdem eingefroren sein, kann man mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Besenstiel oder Spaten) versuchen, das Festgefrorene von der Tonnenwand zu lösen. Aber dabei ist Vorsicht geboten, damit die gefrorene und damit brüchige Tonnenwand keinen Schaden nimmt.



Plan B

Wenn das alles nichts hilft und es das Abfuhrunternehmen nicht schafft die Tonne zu leeren, muss Plan B helfen. Da das Problem meist großflächig auftritt und das Entsorgungsunternehmen so viele Biotonnen nicht mehrmals anfahren und Leerungsversuche starten kann, dürfen die Betroffenen *bei der darauf folgenden Abfuhr den Biomüll, den sie nicht mehr in der Tonne unterbringen, daneben abstellen*. Die Bioabfälle bitte in einem festen Karton bereitstellen, denn Plastiktüten können nicht kompostiert werden und dürfen deswegen nicht in den Biomüll. Den Kartonboden großzügig mit Pappkarton oder Zeitungspapier auslegen, damit der feuchte Biomüll nicht den Boden durchweicht.

Bioabfälle auf den Wertstoffhöfen anliefern

Auf beiden Wertstoffhöfen in Gailoh und im Industriegebiet Nord stehen das ganze Jahr über mehrere große 240-Liter-Tonnen für die Bioabfälle der Amberger Bürgerinnen und Bürger bereit. Wer also wegen der gefrorenen und deswegen nicht geleerten Tonne Kapazitätsprobleme bekommt und nicht auf die nächste Abfuhr in 14 Tagen warten kann oder will, kann seine Bioabfälle gerne dort kostenlos anliefern:

Wertstoffhof IG Nord, Max-Planck-Str. 25

Wertstoffhof Gailoh, Im Frauental 7

→ Mülltrennung



Leere Verpackungen aus Kunststoff, Alu, Verbunden

Ja



Papier, Pappe, Karton

Ja



Nein



Nein



→ Mülltrennung

Biomüll



Ja



Nein



Restmüll



Ja



Nein



WERTSTOFFHOF Gailoh
Im Frauental 7, 92224 Amberg

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10-12 Uhr
Di, Do: 16-18 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

***Winteröffnungszeiten:**

Mo, Mi, Fr: 10-12 Uhr
*Di, Do: 15-17 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

WERTSTOFFHOF Industriegebiet Nord
Max-Planck-Str. 25, 92224 Amberg

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 16-18 Uhr
Di, Do: 10-12 Uhr
Sa: 13-16 Uhr

***Winteröffnungszeiten:**

* Mo, Mi, Fr: 15-17 Uhr
Di, Do: 10-12 Uhr
Sa: 13-16 Uhr

WERTSTOFF → NÄHERE ENTSORGUNGSHINWEISE

Altfett → Speiseöle und Speisefette

Altholz A I-III → Haushaltsübliche Mengen (max. 3 cbm)

Altholz A IV → Mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz (z. B. Jägerzaun, Brandholz, Fenster, Außentüren etc.) gegen Gebühr: pro Kofferraum 15 €, pro komplett befülltes Auto 20 €, pro Anhänger 25 €

Altmetalle → Eisen, Edelstahl, Kupfer, Aluminium, Messing, Altkabel

Altreifen → Mit und ohne Felgen, gegen Gebühr (2 € pro Reifen ohne Felge, 4 € pro Reifen mit Felge)

Alttextilien, Altschuhe → Keine Lumpen und schmutzige Kleidung, Schuhe paarweise zusammenbinden

Batterien → Verbrauchte Gerätebatterien, Autobatterien gegen Gebühr von je 3,10 €; **große Lithiumbatterien in Plastiktüten verpacken bzw. Kontakte abkleben**

Bauschutt → Kleinmengen von max. 50 Litern. Größere Mengen direkt zur Bauschuttdeponie Ulrich/Laubberg 2 (vgl. Seite 5)

Biomüll → Obst- und Gemüseabfälle z. B. Zitrusfrüchte- und Bananenschalen, Fallobst, auch Speisereste und Küchenabfälle tierischer Herkunft aus privaten Haushalten.

CDs, DVDs → Ohne Hülle in die Rote Tonne

Dosen → Achtung Pfand! Es können auch große Dosen abgegeben werden, die nicht in die übliche Containeröffnung passen

Elektro- und Elektronikgeräte → Kühlschränke, Computer, Staubsauger, Handys, Bügelleisen usw.; **Batterien müssen vorher entfernt werden!**

Gebrauchsgegenstände → Gut erhalten und funktionstüchtig z.B. Bücher, Kleinmöbel, Geschirr für den **Online-Verschenkmarkt (Seite 22)**

Gelbe Säcke → Zusätzlich zur vierwöchentlichen Abholung vor Ort (Inhalt: **Verpackungen** aus Kunststoff und Verbundmaterial)



→ Rund um die Wertstoffhöfe

*Andere Öffnungszeiten im Winter, ab der Zeitumstellung!

WERTSTOFF → NÄHERE ENTSORGUNGSHINWEISE

Glas → Weiß-, Braun- und Grünglas (andersfarbiges Glas kann zum Grünglas geworfen werden)

Grüngut → Baum- und Strauchschnitt, Grasschnitt, keine Erde oder Kompost. **Gewerbliche Anlieferer nur mit Anlieferschein am Wertstoffhof IG Nord (Download-Angebote zu finden unter www.amberg.de/abfallberatung)**

Kartonagen → Sauber, ohne Klebeband, zerkleinern nicht erforderlich

Kork → Flaschenkork, saubere Korkplatten

Kunststoffe → Blumenkübel, Eimer, Gießkannen, Wannen, Wäschekörbe, Gartenmöbel, Fässer usw.; **keine festen Verbunde mit Metall, Weichplastik, keine Kunststoffe aus der Baubranche wie PVC**

Leuchtmittel → Leuchtstoff- und Solariumröhren, Energiesparlampen, LED-Lampen, Metalldampflampen

Mischglas → z. B. Spiegel, Fensterscheiben ohne Kitt und Rahmen, haushaltsübliche Mengen

Nachtspeicher- heizgeräte → Mit Voranmeldung und Herkunfts nachweis
nur am Wertstoffhof IG Nord

Photovoltaikmodule → **Nur am Wertstoffhof IG Nord (Elektrogerätesammlung)**

Problemmüll → An den letzten Samstagen im Februar, Juni und Oktober von 8-12:30 Uhr am Wertstoffhof IG Nord: Lacke auf Lösemittelbasis, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, ölhaltige Stoffe, Feuerlöscher, Desinfektionsmittel, Quecksilberthermometer, etc.

Solarthermie- kollektoren → **gegen Entgelt bei Fa. Schmid & Zweck,
Max-Planck-Str. 25**

Sperrmüll → Nur **ein** sperriges Einzelteil, das in einen normalen PKW-Kofferraum passt; ansonsten Entsorgung über Sperrmüllabholung oder Müllumladestation; **Anmeldung unter www.schmidundzweck.de > Onlineanmeldung Sperrmüll**

Styropor → Formteile aus Verpackungsstyropor (kein Baustyropor)

Tonerkartuschen, Tintenpatronen → Leere Kartuschen und Patronen von Druckern und Faxgeräten in die Rote Tonne (mehr Informationen auf Seite 27)



→ Containerstandorte

Einwurfzeiten:

Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr.

Nicht an Sonn- und Feiertagen!

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner.



Glas/Dosen/Grüngut/Alttextilien

Bergauffahrt / Jahnstraße
Blößnerstraße
Claudiweg / Leopoldstraße
Dekan-Hirtreiter-Straße / Montessori Schule
Frühlingsstraße / Drillingsfeld
Fuchsstein / Am Lehmacser
Gailoh / Rosenplatz
Gerresheimer Straße
Haager Weg / Hockermühlstr.
Hammermeisterstr. / Dr. Klug Str.
Hans-Thoma-Straße / Parkplatz Milchhof
Im Frauental 7 / Wertstoffhof Gailoh
Jahnstraße / Emailfabrikstr.
Karl-Bauer-Straße / Egerer Str.
Köferinger Straße
Krumbacher Kirchenleite
Langangerweg / Sportplatz
Lothringer Platz / Balanstr.
Luitpoldhöhe / Dr.-Robert-Strell-Straße
Max-Planck-Straße 25 / Wertstoffhof IG Nord
Merianstraße / Moritzstraße
Mosacherweg / Kolumbusstraße
Neubernricht / Fürstenweg
Oberammersrichter Weg / Hirschauer Straße
Raiger / Talweg / Parkplatz Waldfriedhof
Raigerger Straße / Parkplatz
Raigerger Süd / Birnensteig
Ruffstraße / Parkplatz Finanzamt
Schäfleohe / Parkplatz Feuerwehr
Schießstätteweg / Parkplatz Vilssteg
Speckmannshof / Am Postweiher
Sulzbacher Straße / Am Hopfenhang
Steubenstr. / Wittelsbacher Str. (Rotkreuzplatz)
Von-Scheffel-Straße / Spielplatz

Glas/Dosen/Alttextilien (ohne Grüngut)

Am Fiederbach / Infanteriestr.
Eglseerstraße / Plechstraße
Fuggerstraße / Tankstelle
Gärbershof / Gerberstraße
Pfalzgrafenberg / Steingutstr.

Glas/Dosen/Grüngut

Stauffenbergstraße

Glas/Dosen

Kokereistraße / Müllumladestation
Georg-Grammer-Str./OTH-Parkplatz

Grüngut (ausschließlich)

Am Kugelfang / Schlottstraße
Ammerthaleral Weg / Gerberstraße
An den Franzosenäckern
Friedrich-Ebert-Straße
Katharinenfriedhofstraße / Parkplatz Friedhof
Othmayrstr. / Pfannmüllerstraße
Portnerstraße



Die Containerstandorte finden Sie auf der Interaktiven Karte Seite 32 (Rückseite).

Was darf in die Grüncanister?

Baumschnitt, Strauchschnitt,
Heckenschnitt,
Grasschnitt,
Blumen (ohne Kunststoffübertöpfe),
Blätter, Laub,
mit Buchsbaumzünsler befallene Pflanzen

→ Das gehört nicht hinein!

Fallobst (Wertstoffhof, Biotonne),
mit Pilzen oder Krankheiten befallene
Pflanzen (Restmüll, Müllumladestation),
Wurzelstücke,
Sägespäne, Asche, Erde und Kompost
(*Bitte Hinweise beachten!)

Was darf in die Glascanister?

Behälterglas/Einwegflaschen, z. B. Weinflaschen, Sektflaschen, Marmeladengläser, Cremeglasbehälter

Bitte leer und getrennt nach Farben:
weiß, grün, braun, andersfarbiges Glas kommt zu grün

→ Das gehört nicht hinein!

Bleikristall, Glasschüsseln,
Porzellan, Glühbirnen + andere Leuchtmittel,
Leuchtstoffröhren,
Steingutflaschen, Fensterglas,
Spiegel, Brillenglas

Was darf in die Dosencontainer?

Verpackungen aus Weißblech und Aluminium, z. B. Obst- und Gemüsekonservendose, Tierfutterdosen, Haarspraydosen, Lederspraydosen, Farbdosen etc.

Nur leere Dosen ohne Reste einwerfen

→ Das gehört nicht hinein!

Dosen und Konserven mit (Rest)-Inhalten

Was darf in die Altkleidercontainer?

nur sauber, auch abgetragen:

Kleidungsstücke (auch Leder und Pelze),
Saubere Unterwäsche, Socken,
Schuhe und Fußbekleidung (paarweise zusammenbinden),
sonstige Accessoires wie Gürtel, Hüte, Mützen, Schals, Tücher, Handschuhe, und Hosenträger,
Bettwaren: Daunendecken, Steppdecken, Matratzenschoner, Bettwäsche und Kissen, Heimtextilien: Tischwäsche, Waschlappen, Handtücher, Badetücher, Geschirrtücher, Decken, Dekorstoffe, Gardinen, Stores und Vorhänge, Stoff-/Plüschtiere (ohne Batterien), Handtaschen, Stoffbeutel, Rucksäcke

→ Das gehört nicht hinein!

verschmutzte/ kaputte Sachen

Beheizbare Decken, Kissen, Fußwärmer (Wertstoffhof – Elektrogerätesammlung), Koffer (Sperrmüll), Gartenmöbelauflagen (Sperrmüll)



*Hinweise:

Sägespäne (unbehandeltes Holz, Erde und Kompost) können in haushaltssüblichen Mengen in den Biotonnen des Wertstoffhofes entsorgt werden.

Sägespäne (behandeltes Holz) und **Asche** dürfen in kleinen Mengen (ein Einkaufsbeutel) in der Restmülltonne entsorgt werden.

Staubentwicklungen beim Leeren der Tonne sind unbedingt durch dichtes Verpacken zu vermeiden!

→ Abfallvermeidung I Häckselaktion

Häckseln mit der Stadt – direkt vor Ihrer Haustüre!

Die Stadt Amberg führt im Frühjahr und Herbst Häckselaktionen durch, für die sich jeder anmelden kann, der an die städtische Hausmüllabfuhr angeschlossen ist.

Strauch- und Baumschnitt bis zu einem Durchmesser von 15 Zentimeter, jedoch keine Wurzelstöcke und kein kleinteiliges Grüngut wie Bodendecker können zum Häckseln bereitgelegt werden.

Die Vorteile: Sie sparen sich Zeit, Arbeit und Geld. Weniger Transporte von Gartenabfällen zu den Grünccontainern sind erforderlich. Das Häckselgut ersetzt gekauftes Rindenmulch. Mitarbeiter der Stadtgärtnerei befüllen den Häcksler. Sie müssen nur für die Bezahlung der Gebühr vor Ort sein.

Termine:

Ende Februar/Anfang März und Ende Oktober/Anfang November

Für 13 Euro werden bis zu 30 Minuten gehäckstelt. Jede weitere angefangene Viertelstunde kostet 10 Euro. Die Häckselgebühr ist in bar zu bezahlen. Die maximale Häckselzeit ist auf zwei Stunden beschränkt.

Das Material ist an einer gut erreichbaren Stelle bereitzulegen, wie sie zum Beispiel auch von der Müllabfuhr bei der Entleerung der Tonnen angefahren wird. Das Häckselgut wird nicht aus dem Grundstück herangeholt oder über Zäune gehoben. Ein Vorzerkleinern ist nicht notwendig, da ein Großhäcksler im Einsatz ist. Personal der Stadtgärtnerei ist vor Ort und befüllt den Häcksler – das ist besonders für Senioren eine echte Hilfe.

Das Häckselgut verbleibt vor Ort!

Holzhäcksel enthalten wenige Nährstoffe und stören das Wachstum von Unkraut. Auf die Bodenstrukturen wirken sie sich jedoch positiv aus. Am besten eignet sich Häckselgut deshalb zum Abdecken der Gartenwege, zum Einbringen unter Hecken- und Beerenpflanzungen sowie als Strukturmaterial für die heimische Kompostierung oder die Biotonne. Dort ist es ein idealer Zusatz für feuchtes organisches Material wie Küchenabfälle oder Rasenschnitt.

Anmeldung:

Einfach Online über unser Anmeldeformular Häckselaktion oder Tel. 10-1248, -1803, -1312 www.amberg.de/abfallberatung



Bundesnaturschutzgesetz

Seit dem Frühjahr 2010 gibt es ein neues Naturschutzgesetz, in dem der Artenschutz verstärkt wurde. Die Naturschutzbehörde weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es zwischen dem 1. März und 30. September unter gewissen Voraussetzungen verboten ist, außerhalb eines Waldes Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Zulässig sind nur schonende Form- oder Pflegeschnitte.

Fragen dazu beantwortet die Untere Naturschutzbehörde: Telefon 09621/10-1249

→ Abfallvermeidung | Geschirrverleih



Geschirrverleih für öffentliche Veranstaltungen

Die Abfallberatung unterstützt Organisatoren von Veranstaltungen und Festen in der Stadt Amberg mit dem Verleih von Geschirr, damit diese der „**Mehrwegpflicht aus § 2 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung**“ der Stadt Amberg nachkommen können.

Vor dem Verleih ist ein Leihvertrag zu unterzeichnen und eine Kaution zu entrichten, die nach ordentlicher Rückgabe wieder erstattet wird. Für private Feste, wie Geburtstagsfeiern oder Hochzeiten wird kein Geschirr verliehen.

Zur Verfügung stehen:
300 Essgedecke
300 Suppenteller
210 Kaffeegedeck
200 Haferlgedeck
(alles mit Besteck)

„Helfen Sie mit und halten Sie unsere Feste sauber und Amberg attraktiv, indem Sie unnötige Abfälle vermeiden!“



Online Antrag
Geschirr-Verleih



Zu schade für den Sperrmüll oder die Mülltonne? Willst du etwas Verschenken, Tauschen oder Verkaufen?

Nutze den Online-Verschenkemarkt für die Stadt Amberg und den Landkreis Amberg-Sulzbach:

www.amberg-sulzbach-kleinanzeigen.de

Die Plattform wird redaktionell betreut und lässt daher keine professionellen Händler/innen und Werbeanzeigen zu.

Das Inserieren ist kinderleicht, blitzschnell und kostenlos, ohne Anmeldung oder Registrierung möglich.

Das Inserat wird nach vier Wochen automatisch gelöscht, wenn es nicht vom Inserenten selbst entfernt wird.

The screenshot shows a grid of 12 items listed on the website:

- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: RÖNTGENS: Winterreifen Semperit 215/60 R16 + Thule Schraubfix 1 MAIL ANSEHEN
- LETTAS BESTE WASCHMASCHINE: VERKAUFT: DAEWOO DEDICATE 8KG SCHWENKE: UNGEACHTET
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: ALFTECHNIKSCHE TURNBEUTEL SET 1 MAIL ANSEHEN
- Damen
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: HERRE: Turnbeutel Set 1 MAIL ANSEHEN
- AUSTRACH IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: 2018: Damen Armband 1 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: SONTIUS: Herren Armbanduhr 2 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: KLEINANZEIGEN: Damenschuhe Echt Leder 4 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: HERRE: Leinwand zum Bernalen 4 MAIL ANSEHEN
- ROSA ROTES RAD: REPARATUR: RICHTIGE ADRESSE: HERRE: REINIGUNG: MONTAGE 1 MAIL ANSEHEN
- STADT AMBERG: VERKAUFT: WOELF-PARTY: Eichenstisch mit 6 Massive-Eichen-Stühle 1 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: HERRE: Verkaufe vier Felgen Opel Corsa OPC Line 215 1 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: HERRE: Partyheim 1 MAIL ANSEHEN
- WINTERREIF IN DER SPERRPFLAUE VERKAUFT: HERRE: Fito PDF: Messerset 1 MAIL ANSEHEN

On the right side of the grid, there is an orange vertical banner with the text "Online Geschenkmarkt" and a QR code. A green frog with red eyes is superimposed on the bottom right corner of the grid area.

→ Abfallvermeidung | Tonnenbörse

Die Tonnenbörse der Abfallberatung

Die alte Mülltonne hat ausgedient? Was für den einen ein lästiger Platzverschwender ist, ist für den anderen ein gesuchtes Stück. Schade nur, dass oft der eine vom anderen nichts weiß. Das kann sich ändern, denn die Abfallberatung der Stadt Amberg bietet dafür einen ganz besonderen Service an: **Die Tonnenbörse**

Alte Mülltonnen, die nicht mehr gebraucht werden, können bei der städtischen Abfallberatung gemeldet und weitervermittelt werden. Und das kostenfrei! Wichtig dabei sind die Größe, der Zustand der Tonne und die Preisvorstellung. Außerdem sollte man damit einverstanden sein, dass Anschrift und Telefonnummer für diese Zwecke gespeichert und weitergegeben werden.

Die Tonnenbörse hat viele Vorteile: Sie schafft Platz, spart Geld und Zeit und tut auch noch etwas für unsere Umwelt, denn bei der Produktion von Gebrauchsgegenständen werden Energie und Rohstoffe verbraucht. Je länger ein Produkt benutzt wird, desto Ressourcen schonender ist es.

**Also anrufen und die Tonne zum Verkauf anbieten oder nach einer gebrauchten Tonne bei der Abfallberatung fragen
(09621) 10-1248, -1803, -1312 oder gleich online anmelden.**



▼ Online Anmeldeformular Tonnenbörse



→ Sperrmüllabfuhr

Wie funktioniert die Sperrmüll-abholung?

1. Die Termine der Sperrmüll-Sammelwochen können dem Abfuhrterminplan (siehe lila gekennzeichnete Wochen im Abfuhrkalender) entnommen werden.
2. Anmeldung: Anmeldeformular (erhältlich bei Banken und Bürgerinfo) ausfüllen und an die Fa. Schmid & Zweck schicken. Die Anmeldung ist auch online möglich:
www.schmidundzweck.de > Onlineanmeldung Sperrmüll

3. Anmeldegebühr: 15,- EUR, Überweisung an: Schmid & Zweck GmbH
IBAN: DE06752500000021225149
BIC: BYLADEM1ABG
Verwendungszweck: Sperrmüll Stadt AM + Straße/Hausnummer

Eine telefonische oder persönliche Anmeldung sowie die Bareinzahlung bei der Fa. Schmid & Zweck ist nicht möglich!

4. **Anmeldeschluss:** Spätestens **9 Tage** vor der gewünschten Sperrmüllwoche muss die Anmeldung bei der Fa. Schmid & Zweck sein. Für eine gültige Anmeldung muss auch die Gebühr fristgerecht beim Entsorgungsunternehmen eingehen.

5. Der Abholtermin wird Ihnen in der Woche vor der Abholung per Postkarte oder per Email (bitte Spam-Ordner prüfen) durch die Firma Schmid & Zweck mitgeteilt.

6. Bereitstellung Ihres Sperrmülls:

- an dem Ort, wo sonst Ihre Mülltonnen entleert werden
- frühestens einen Tag vor der Abholung, um wilde Müllablagerungen zu vermeiden
- spätestens bis 6 Uhr morgens am Tag der Abholung
- getrennt nach Altholz – Metall/Elektrogeräte/ Hartkunststoffe – Brennbares Material



Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll sind sperrige Abfälle und **alte Elektrogeräte** aus privaten Haushalten, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Restmülltonne passen und sich dafür auch nicht dementsprechend verkleinern lassen. Einzelne Teile dürfen die Maße von 2 x 1 x 0,8 m und das Gewicht von 50 kg nicht überschreiten.



Dies ist kein Sperrmüll

und darf nicht bereitgestellt werden:

- Wertstoffe wie Styropor, Kartonagen, Gartenabfälle
- Altreifen und Autoteile
- Bauschutt (Waschbecken, Steine etc.)
- Baustellenabfälle (Folien, Isoliermaterialien, Tapeten, Paletten, Zäune, Gipskartonagen etc.)
- Behälter mit Kleinteilen
- Sperrmüll aus Haushaltsauflösungen oder Hauräumungen, der die Mengenbeschränkung von 10 Kubikmeter überschreitet
- Flachglas, Spiegel, Leuchtstoffröhren
- Nachtspeicherheizergeräte und Sondermüll

Mengenbeschränkung pro Anmeldung maximal 10 cbm



→ Elektroaltgeräte | Die 6 Sammelgruppen



Viele Produkte fallen in den Anwendungsbereich des Elektrogesetzes. Dinge, bei denen man nicht auf den ersten Blick sieht, dass man sie kostenlos als E-Gerät entsorgen kann, sind zum Beispiel diese Produkte: Aus dem Bereich Bekleidung und Textilien, beispielsweise Heizdecken, blinkende Turnschuhe. Aus dem Bereich Möbel, beispielsweise beleuchteter Globus, Sessel mit Aufstehfunktion, Schrank mit festverbundener Beleuchtung oder Zimmerbrunnen mit integrierter Pumpe/ Beleuchtung.

Das Elektrogesetz schreibt für die Zuordnung der Altgeräte in den richtigen Container am Wertstoffhof diese Kriterien (Sammelgruppen = SG) vor:

- SG 1:** Kühl- und Gefriergeräte, Klimageräte
- SG 2:** Bildschirme, Monitore und Geräte mit einer Bildschirm-Oberfläche **größer als 100 cm²**
- SG 3:** Leuchtmittel und Lampen
- SG 4:** Großgeräte mit einer äußeren Abmessung **größer als 50 cm**
- SG 5:** Kleingeräte, bei denen **keine** äußere Abmessung größer als 50 cm ist
- SG 6:** Photovoltaikmodule

Größenregeln

Bei den Geräten zur Wärmeübertragung (SG1), Photovoltaikmodulen (SG6), den Lampen (SG3) ist die Größe des Elektrogeräts unerheblich. Gehört ein Elektroaltgerät nicht in diese aufgeführten Gruppen, dann ist es entweder der SG2 (Bildschirmgeräte), SG4 (Großgeräte) oder SG5 (Kleingeräte) zuzuordnen. Es ist ein Großgerät, sobald eine äußere Abmessung des Geräts länger als 50 cm ist, beispielsweise eine Beamerleinwand mit Motor. Die äußeren Abmessungen eines Gerätes werden stets im gebrauchsfertigen Zustand (nicht in der Verpackung) gemessen. Dabei kann nicht elektrisches Zubehör (Schläuche, Kabel, Rohre) weggelassen werden.

Falls das Gerät über befestigte ausziehbare oder faltbare Elemente (Gelenkarme, Antennen) verfügt, werden diese in ihrer kompaktesten Form betrachtet.

Geräte mit Bildschirm

Bildschirme und Monitore werden als SG2 gesammelt. Zusätzlich kommen Elektroaltgeräte dazu, die einen Bildschirm haben, der größer als 100 cm² ist. Ausschlaggebend ist, dass der *Hauptzweck des Bildschirms die Darstellung von Bildern und Informationen ist*.

Beispiele: Fernseher, Notebooks, E-Book-Reader, LCD-Fotorahmen, Tablets, Laptops.

- Ist der Bildschirm kleiner, dann gehört es entweder zu den Kleingeräten (SG5) oder den Großgeräten (SG4), je nach Kantenlänge des Geräts.
- Smartphones, Phablets, GPS- und Navigationsgeräte, also Geräte der Informationstechnologie und Telekommunikation, gehören unabhängig von ihrer Bildschirmgröße **grundsätzlich in die SG5**.
- Drucker, Kühlschränke und ähnliche Geräte mit Display, deren Hauptzweck nicht die Darstellung von Bildern ist, gehören grundsätzlich **nicht** in die SG2.

→ Elektroaltgeräte I Im Handel zurückgeben

Elektromüll, JA oder NEIN?

Vielen ist nicht sofort klar, ob es sich bei einem Gerät um Elektroschrott handelt oder nicht. Prinzipiell gilt: Fast alle Geräte, die Strom (ob aus der Steckdose, eine Batterie oder Solarzellen) benötigen und keine Verwendung mehr haben, sind Elektroschrott.

Im Zweifel hilft das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne, das sich auf dem Gerät befinden muss!



Elektromüll niemals in den Hausmüll!

Findet sich die durchgestrichene Abfalltonne auf dem alten Gerät, gehört es auf keinen Fall in die Restmülltonne, sondern auf den Wertstoffhof oder zurück in den Handel.

Entsorgungsmöglichkeiten:

Alle Elektroaltgeräte können kostenlos auf den **Wertstoffhöfen** abgegeben werden. Man kann sie auch mit Hilfe der **Sperrmüllsammlung** von zu Hause abholen lassen (außer Nachtspeicherheizgeräte, Leuchten und Photovoltaikmodule).

Achtung: Brandgefahr bei Lithium-Ionen-Akkus!

Nicht selten kommt es beim Recycling von E-Schrott zu Bränden wegen nicht korrekt entsorgter Lithium-Ionen-Akkus. Sind diese beschädigt oder überhitzt, besteht Brandgefahr!

Darum ist es besonders wichtig, sie vor der Rückgabe des Altgerätes herauszunehmen und getrennt zu entsorgen.



Rückgabe von E-Schrott beim Händler

Entsorgung von Kleingeräten:

Man kann bis zu 3 Altgeräte, die **nicht größer als 25 cm** sind, kostenfrei im Handel zurückgeben. Dies gilt für Fachmärkte mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte von mindestens 400 m² und **auch für Supermärkte und Lebensmittel-discounter**, die über eine Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m² verfügen und mehrmals im Jahr Elektrogeräte im Angebot haben.

Entsorgung von Großgeräten:

Beim Kauf eines neuen Elektrogeräts, welches **größer als 50 cm** ist, kann man ein Altgerät der gleichen Art kostenfrei zurückgeben.

Entsorgung beim Onlinehändler:

Jeder Online-Händler muss Rückgabemöglichkeiten für kleineren E-Schrott (nicht größer als 25 cm) in zumutbarer Entfernung gewährleisten. Meistens werden hierfür Lösungen mit Paketdienstleistern oder Einzelhändlern angeboten. Auf der Website des Online-Händlers findet man die nötigen Informationen.

Mehr Informationen findet man unter www.e-schrott-entsorgen.org



→ Die Rote Tonne

Leere Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus dem Drucker? Ab in die ROTE TONNE damit!

Nach der erfolgreichen Einführung der Roten Tonne im April 2018 hat sich die Abfallberatung entschlossen, das Sammelsystem von Vertragspartner CR-Solutions in der Stadt Amberg weiter auszubauen.
Interesse eine Sammelstelle zu werden? Melden Sie sich bei umwelt@amberg.de!

Rote Tonne? Was ist das?

Die Rote Tonne ist für die Sammlung von Tönen, Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Resttonerbehälter und Fixiereinheiten vorgesehen. Dabei werden Module aller Hersteller gesammelt, welche anschließend entweder wieder verwendet oder aber recycelt werden und somit zurück in den Stoffkreislauf einer umweltschonenden Abfallwirtschaft fließen.

Bei der Sammlung ist lediglich darauf zu achten, dass die Module vorsichtig in die Tonne gelegt werden und die Kartonagen vorher entfernt wurden. Eine schützende Luftpolsterfolie ist durchaus erwünscht, schützt sie doch die oft empfindlichen Bauteile der Module vor Wurf- und Transportschäden.

Durch die robuste Sammeltonne ist die darin enthaltene Sammelware vor schädlichen Außen-einwirkungen bestens geschützt.

Das wird gesammelt:

- Tintenpatronen
- Tonerkartuschen
- Faxpatronen
- Trommeleinheiten
- Resttonerbehälter

Befüllen der „Roten Tonnen“:

- nicht werfen, um Bruch und Staubentwicklung zu vermeiden
- Umverpackungen aus Kartonagen sind zu entfernen
- Umverpackungen aus Folien müssen nicht entfernt werden

Wo wird gesammelt:

- Rathaus/Bürgerinfo
- Amt für Ordnung und Umwelt (Herrnstr. 1-3, 1+2. OG)
- Hochbauamt (Steinhofgasse 2)
- Straßenverkehrsamt (Pfalzgrafenring 3)
- Klinikum Amberg (Mariahilfbergweg 7)
- Städtische Wirtschaftsschule (Ziegelgasse 7)
- Freiwillige Feuerwehr (Schießstätteweg 13)
- Stadtbau Amberg GmbH (Marstallgasse 4)
- Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V./Rupert-Egenberger-Schule (Fallweg 43)
- Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V. (Raiffeisenstr. 7)
- Dreifaltigkeitsmittelschule (Krumbacher Str. 2)
- Grund-/Mittelschule Ammersricht (Bruder-Konrad-Weg 1)
- Luitpold Mittelschule (Luitpoldstraße 1)
- Albert-Schweizer-Schule (Rotkreuzplatz 9)

**Die ROTE TONNE:
Das System für eine nachhaltige
Verwertung von Druckerpatronen.
Mehr Infos:
www.dierotetonne.de**



→ Problemmüllsammlung

Aktiv gegen Problemmüll

Problemmüll gefährdet die Gesundheit von Mensch und Umwelt. Er gehört deshalb keinesfalls in die Mülltonne oder in die Kanalisation. Bringt Sie Ihren Problemmüll zur Sammelstelle – am besten unvermischt und im Originalbehälter.



Das kann kostenlos abgegeben werden:

Chemikalien zur Pflege und Reinigung

Desinfektionsmittel, Entkalker, Rohr-/Abflussreiniger, Sanitätreiniger, Duftsteine, Backofen-/Grillreiniger, Metallputzmittel, Möbelpolituren, Bohnerwachse, Lederpflegemittel, Fleckentferner, Schuhputzmittel, Mottenschutzmittel, Nagellackentferner, Imprägniermittel etc.

Chemikalien für Hobby und Handwerk

Klebstoffe, Dichtungsmasse, Montageschäume, Spachtelmasse, Fotochemikalien, Laborchemikalien, Kaltreiniger, Säuren, Laugen, Maschinenöle, Emulsionen, Petroleum, FCKW-haltige Kühlmittel, Treibgase, Lösemittel etc.

Fahrzeugpflege- und Betriebsmittel

Ölfilter, Autopflegemittel, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel, Spachtelmasse, Autolacke, Schmieröle/-fette, Unterbodenschutz etc.

Oberflächenbehandlung

Beizen, Holzschatzmittel, Farben, Lacke, Lasuren mit organischen Lösemitteln, Rostumwandler, Pinselreiniger, Terpentinersatz, Verdünner etc.

Pflanzenschutz-, Schädlings-

Bekämpfungsmittel

Ameisenvertilger, Fungizide, Herbizide, Insektizide, Ratten- und Wühlmausgift etc.

Sammeltermine:

3 x jährlich im Februar, Juni, Oktober, jeweils der letzte Samstag des Monats

Zeit und Ort:

8 bis 12.30 Uhr am Wertstoffhof IG Nord
in der Max-Planck-Str. 25.



Sonstiges

PCB-haltige Kondensatoren, Quecksilberthermometer und -schalter, Spraydosen, Feuerlöscher, Gegenstände aus Zinn und Blei und andere Gefäße mit o.g. Gefahrensymbolen etc.

→ Problemmüllsammlung

Abgabe gegen Gebühren:

Altöl

Verkäufer von Motoren- und Getriebeölen sind gesetzlich verpflichtet, das bei ihnen bezogene Öl als Altöl kostenlos zurückzunehmen. Kassenzettel aufheben! Für fremde Öle können Entgelte verlangt werden. Bei der Problemmüllsammlung kostet die Entsorgung von Altöl pro Behälter 2,50 €.

- Das Entgelt richtet sich nach der Gebindegröße, *nicht* nach dem Inhalt.
- Behälter größer als 10 Liter werden *nicht* angenommen.
- Umfüllen vor Ort ist *nicht* gestattet.

Autobatterien

Autobatterien können bei Altauto-Verwertungsbetrieben oder bei Kfz-Werkstätten entsorgt werden. Auf den Wertstoffhöfen werden Autobatterien gegen eine Gebühr von 3,10 € pro Stück angenommen.

Das wird nicht angenommen:

- Völlig ausgehärtete Lacke (Restmüll)
- Dispersionsfarben (flüssige Wandfarben auf Wasserbasis mit z.B. Sägemehl, Zeitungspapier o.ä. gebunden oder ausgehärtet in den Restmüll)
- Problemmüll aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft
- Druckgasflaschen (zurück zum Hersteller)
- Arzneimittel, Kosmetik, Körperpflegemittel (Restmüll)
- Energiesparlampen (Wertstoffhof), Halogenlampen (Restmüll)
- Altreifen (Reifenhandel, Kfz-Werkstatt, Schrotthändler, Wertstoffhof gegen Gebühr)
- Munition, Sprengkörper (Polizei)
- Pyrotechnische Artikel wie Feuerwerkskörper (kleine Mengen, verpackt in verschlossener Plastiktüte, vollständig durchwässert in den Restmüll)

Erklärung der Symbole:



Giftig
Sehr giftig



Ätzend
Reizend



Krebsfördernd
Gesundheitsschädlich



Umwelt-
gefährlich



Entzündlich



Oxidierend



Komprimierte
Gase



Reizend
Gesundheitsschädlich

▼ Online
Anmeldung zur
Entsorgung von
Altmedikamenten
(nur für
Apotheken)



Aktion „Rein“ durch das ganze Jahr! Gemeinsam für eine saubere Stadt.

Eine saubere Stadt sowie müllfreie Wohngebiete, Park- und andere öffentliche Anlagen sind für die meisten Menschen ein wichtiges Stück Lebensqualität und prägen das Image einer Stadt. Achtlos weggeworfene Abfälle sowie vorsätzlich wild abgelagerter Müll beeinträchtigen nicht nur unser ästhetisches Empfinden, sondern gefährden auch die Umwelt.

Neben dem primären Ziel ein „sauberer Amberg“ zu schaffen und aufrecht zu erhalten, steht vor allem auch das persönliche Engagement und die Stärkung des gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins der Bürgerinnen und Bürger - egal ob Jung oder Alt - mit im Vordergrund.

Um unser gepflegtes Stadtbild weiterhin erhalten zu können, ist die Stadt Amberg auf freiwillige Helferinnen und Helfer, wie Vereine, Gruppen oder auch Einzelpersonen angewiesen.

Zu unserer wiederkehrenden „Rama Dama Aktion“ unterstützt die Stadt Amberg auch jede angemeldete Sammelaktion. Dafür stellen wir leihweise Handschuhe, sowie Mülltüten und -säcke zur Verfügung. Diese können nach erfolgter und bestätigter Anmeldung bei der Abfallberatung abgeholt werden. Zusätzlich erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Erfrischungsgeld.

Posten sie ihre Bilder von
der Sammelaktion mit dem
#reindurchdasganzejahr

Seien auch Sie mit dabei
und melden Sie sich an!

Online
Anmeldung
Müllsammel-
aktion



Aktion „Rein“ durch das ganze Jahr!

Infos zur Müllsammelaktion:



- **Wichtig:** Beim Müllsammeln Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt nehmen. In der Vogelbrutzeit nicht vom Weg abweichen und keine Gebüsche betreten.
- Der Witterung entsprechende Kleidung tragen, sowie festes Schuhwerk.
- **Die Teilnehmer werden von uns mit Arbeitshandschuhen ausgestattet, welche nach der Aktion wieder zurückgegeben werden müssen.** Eigene Arbeitshandschuhe dürfen selbstverständlich auch mitgebracht werden.
- Müllsäcke (120l) und kleine Sammeltüten werden von uns gestellt und an die teilnehmenden Gruppen verteilt.
- Am sinnvollsten ist es, wenn sich kleine Gruppen (ca. 5-10 Helfer) zusammen einen großen und mehrere kleine Müllsäcke teilen, welche bei den bereitgestellten Utensilien aufzufinden sind. In die großen 120 Liter Müllsäcke sollten **an den vorher festgelegten Sammelpunkten** die kleinen Müllsäcke eingeworfen und die **großen Säcke zur Abholung bereitgestellt werden.**
- Wertstoffe, wie z.B. Flaschen und Dosen, soweit möglich, getrennt sammeln und an einem im Sammelgebiet liegenden Containerstandort entsorgen.
- Gefährliche Abfälle (z.B. gefüllte Ölfässer) oder schwer erreichbare Stellen mit größeren Müllablagerungen bitte nicht selbst bergen; Ablagerungsstelle merken und dem Amt für Ordnung und Umwelt mitteilen. Beim Müllsammeln steht Selbstschutz an erster Stelle. Lassen Sie bei Glasscherben, Nadeln und Ähnlichem besondere Sorgfalt walten und keine Kinder diese Dinge aufsammeln.
- Die Brotzeit muss selbst organisiert und beschafft werden. Pro Teilnehmer/-in kann mit einem Erfrischungsgeld in Höhe von **4,- EUR** gerechnet werden. **Die Auslagen** (Kassenbon/Belege) sind beim Amt für Ordnung und Umwelt, Abfallwirtschaft, unter Angabe der Bankverbindung und Name des Kontoinhabers **einzureichen und werden erstattet**. Die Erstattung ist nur möglich, wenn eine vollständige **Liste mit den Namen der Teilnehmer, sowie deren Unterschriften und Fotos der gesammelten Abfälle eingebracht werden.**
- Wir wünschen an den Sammeltagen viel Spaß und Erfolg und stehen für Rückfragen unter Tel: **09621 / Tel. 10-1248, -1803, -1312** gerne zur Verfügung.

Melden Sie uns
Gebiete in der Stadt
Amberg, bei denen
eine Aufräumaktion
sinnvoll wäre, mit
dem Mängelmelder!

Online
Mängel melden

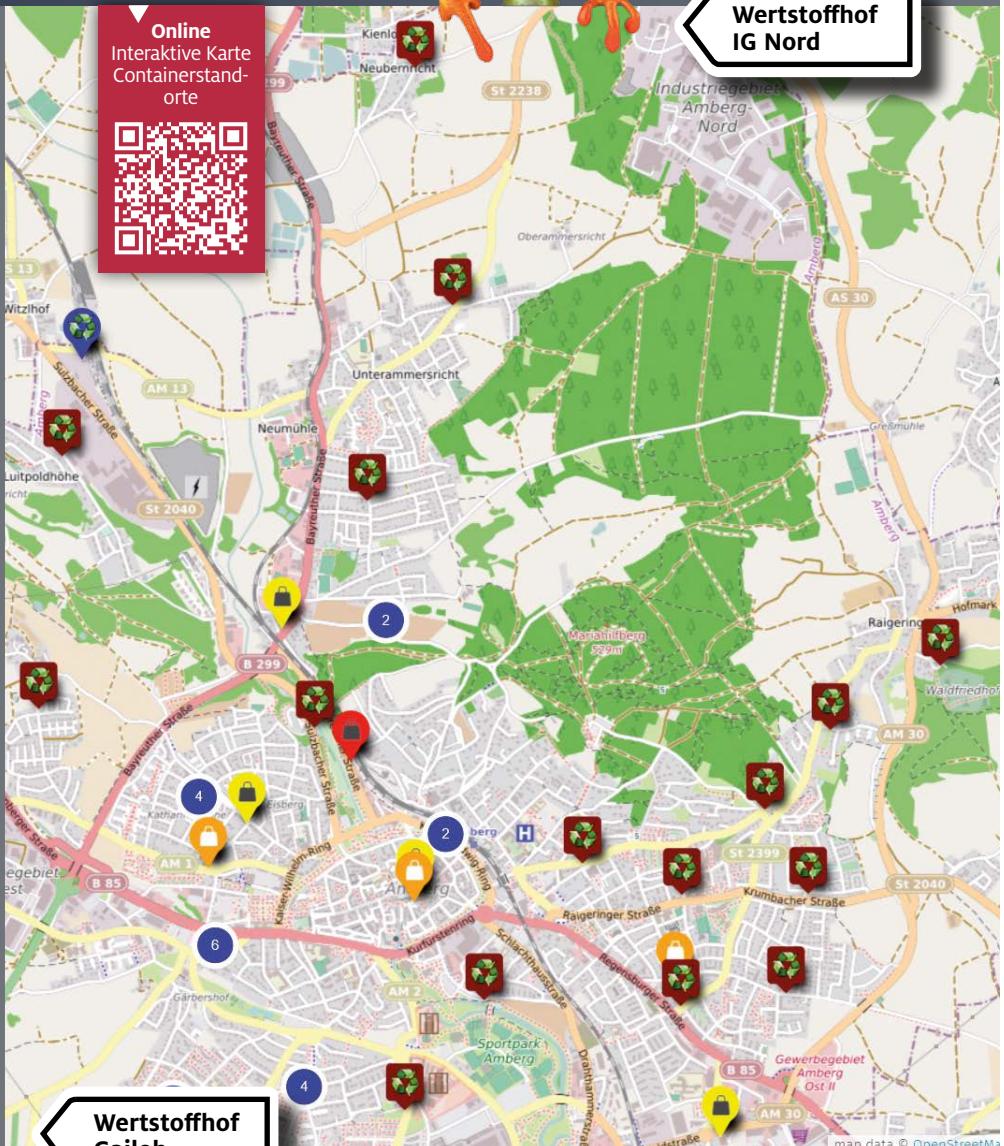


→ Interaktive Karte



Wertstoffhof
IG Nord

Online
Interaktive Karte
Containerstand-
orte



- Recyclingsymbole in unterschiedlichen Farben und Formen
= Containerstandorte in verschiedenen Ausstattungsformen (siehe auch Seite 18)
- Taschen oder Beutel in unterschiedlichen Farben
= verschiedene Sackverkaufsstellen (siehe auch Seite 8)